

 Hauskreis**Wenn Christus seinen Feind sucht – Gnade stoppt, rettet und sendet**
Apostelgeschichte 9:1–19 1. Quintessenz des Textes

Apostelgeschichte 9:1–19 zeigt uns die Macht und Gnade des auferstandenen Christus. Saulus ist kein Suchender, der vorsichtig Fragen stellt. Er ist ein Feind der Gemeinde. Er ist religiös, eifrig und überzeugt, aber verloren, weil sein Eifer gegen Christus gerichtet ist. Gerade ihm begegnet Jesus. Das ist erschütternd und tröstlich zugleich: Kein Mensch ist zu hart für Christus. Christus redet Saulus nicht ein, er sei eigentlich auf einem guten Weg. Er sagt: „Warum verfolgst du mich?“ Schuld wird klar benannt. Doch diese Wahrheit dient der Rettung. Saulus wird gestoppt, blind, hilflos und mit leeren Händen vor Christus gestellt. Das ist Gnade: nicht einfache Entschuldigung, sondern rettendes Erbarmen. Ananias zeigt uns, dass auch der Gehorsame Gnade braucht. Er hat Angst, aber Christus sendet ihn. Und dann sagt er zu Saulus: „Bruder Saul.“ Christus macht Feinde zu Brüdern. Das Evangelium ist nicht: Der Mensch verbessert sich selbst. Das Evangelium ist: Christus rettet Schuldige, vergibt wirklich und führt in ein neues Leben.

 2. Sieben persönliche Fragen zur Anwendung

- 1 Wo könnte mein eigener Eifer, meine Überzeugung oder mein Recht-haben-Wollen Christus überdecken, statt ihn groß zu machen?
- 2 Gibt es Bereiche in meinem Leben, in denen Christus mich stoppen muss, weil ich auf einem falschen Weg weiterlaufen will?
- 3 Wo fällt es mir schwer, mir einzugestehen: Ich komme nicht mit Leistung, Frömmigkeit oder guter Bilanz zu Christus, sondern mit leeren Händen?
- 4 Was bedeutet es für mich persönlich, dass Christus Schuld klar benennt, aber nicht, um zu vernichten, sondern um zu retten?
- 5 Für welchen harten, ablehnenden oder scheinbar unerreichbaren Menschen sollte ich neu beten, weil Christus auch Feinde stoppen kann?
- 6 Wo bin ich eher wie Ananias: ängstlich, vorsichtig oder zurückhaltend, obwohl Christus mich ruft, hinzugehen, zu beten oder zu begleiten?
- 7 Kann ich einem Menschen, den Christus wirklich umkehrt, neu als Bruder oder Schwester begegnen — ohne die Schuld kleinzureden, aber auch ohne die Vergangenheit größer zu machen als Christi Gnade?

 Persönliche Frage für den Mann

Wo verwechsle ich Stärke, Klarheit oder Standhaftigkeit vielleicht mit Härte — und wo ruft Christus mich dazu, wahr, demütig, barmherzig und gnädig zu werden?

 Persönliche Frage für die Frau

Wo brauche ich selbst den Trost, dass Christus mich nicht wegen meiner Stärke gebraucht, sondern gerade in Angst, Schwachheit und Abhängigkeit führen kann?

 3. Wochenimpuls mit täglicher Aufgabe

Montag 🌈 – Der falsche Weg

Aufgabe: Lies Apostelgeschichte 9:1–2 langsam.

Frage: Wo kann ein Mensch religiös wirken und doch gegen Christus stehen? Wo prüft dieser Gedanke mein eigenes Herz?

Gebet: Herr Jesus, bewahre mich vor blindem Eifer. Zeige mir, wo ich dich brauche und wo mein Herz hart geworden ist.

Dienstag 💡 – Christus stoppt

Aufgabe: Lies Apostelgeschichte 9:3–5.

Frage: Was löst es in mir aus, dass Christus Saulus nicht aus der Ferne beobachtet, sondern ihm persönlich begegnet?

Gebet: Herr Jesus, danke, dass du Menschen nicht einfach laufen lässt, wenn ihr Weg ins Verderben führt. Stoppe mich, wo ich dich überhöre.

Mittwoch 🌫️ – Blind und doch gesehen

Aufgabe: Lies Apostelgeschichte 9:6–9.

Frage: Wo musste oder muss Christus mir zeigen: Ich meinte zu sehen, war aber blind?

Gebet: Herr, nimm mir falsche Sicherheit. Lehre mich, mit leeren Händen zu dir zu kommen.

Donnerstag 🙏 – Ananias und die Angst

Aufgabe: Lies Apostelgeschichte 9:10–14.

Frage: Welche Angst hält mich manchmal davon ab, einem Menschen zu dienen, für ihn zu beten oder ein Gespräch zu suchen?

Gebet: Herr Jesus, du kennst meine Angst. Mach mich nicht stolz, sondern gehorsam und abhängig von dir.

Freitag 🤝 – Bruder Saul

Aufgabe: Lies Apostelgeschichte 9:15–17.

Frage: Wo muss ich lernen, einen Menschen nicht für immer auf seine Vergangenheit festzulegen, wenn Christus ihn wirklich umkehrt?

Gebet: Herr, schenke mir ein Herz, das Sünde ernst nimmt und doch deine Gnade größer sieht als alte Schuld.

Samstag 💧 – Sichtbares neues Leben

Aufgabe: Lies Apostelgeschichte 9:18–19.

Frage: Wo soll in meinem Leben sichtbar werden, dass Christus mich gerettet und unter seine Herrschaft gestellt hat?

Gebet: Herr Jesus, du rettest nicht halb. Führe mich in ein Leben, das dir gehört — nicht gesetzlich, sondern aus Gnade.

Sonntag 🌬️ – Christus ist größer als der Gegenwind

Aufgabe: Bete bewusst für einen Menschen, bei dem du kaum noch Veränderung erwartest.

Frage: Traue ich Christus mehr zu als der Härte eines Menschen, meiner Angst oder dem Gegenwind?

Gebet: Herr Jesus, du hast Saulus gestoppt. Du kannst auch heute retten, aufrichten und Menschen neu machen. Stärke mein Vertrauen zu dir.

 Merksatz für die Woche

Christus stoppt nicht, um zu vernichten, sondern um zu retten.

oder

Gnade ist kein Lohn für gute Ansätze, sondern Christi freies Erbarmen mit Schuldigen.

startUp Kirche Meldorf, Heverstrom 10, 25704 Meldorf Tel.: +49(0)4832 9780791,
E-Mail: moin@startUp-Kirche-Meldorf.de, Internet: www.startUp-Kirche-Meldorf.de
Hausgottesdienst: sonntags 11:00 Uhr
Bankverbindung: